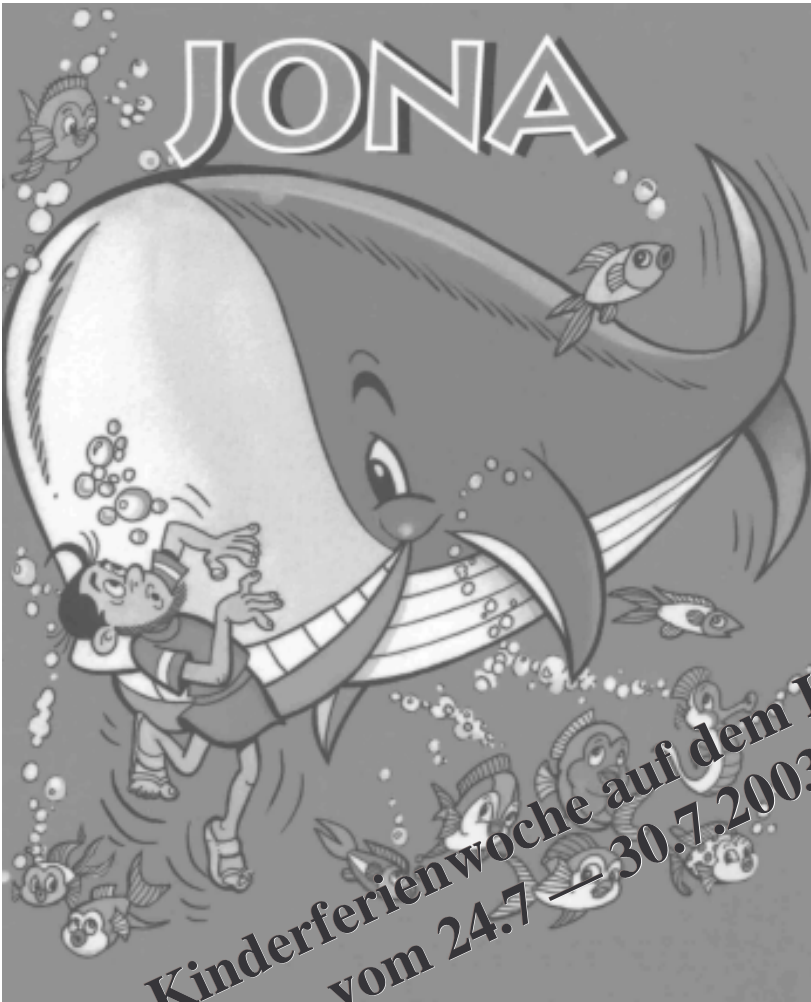




# Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

2003  
Juli – September



**Kinderferienwoche auf dem Haigst  
vom 24.7. – 30.7.2003**

**weiteres Seite 3!**

## Liebe Gemeindebriefleser!

**Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das böse und abtrünnige Geschlecht sucht ein Zeichen; und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden denn das Zeichen des Propheten Jona. Denn gleichwie Jona drei Tage und drei Nächte in des Fisches Bauch war, so wird des Menschen Sohn drei Tage und drei Nächte im Schoß der Erde sein.**

(Matthäus 12, 39+40)

Zeichen waren nicht nur damals wichtige Hinweise für die Menschen, nein auch heute noch sind wir in verschiedenen Bereichen darauf bedacht, auf Zeichen zu achten. In der Wirtschaftspolitik spricht man oft von "Zeichen" eines Aufschwungs oder einer Rezession. Beim Wetter gibt es "Zeichen" eines kommenden Hochs oder Tiefs. Der Arzt spricht von Zeichen einer kommenden Erkrankung oder von Zeichen einer Besserung.

Auch in der Bibel lesen wir viel von Zeichen, besonders Jesus hat immer wieder von den Zeichen gesprochen, auf die wir achten sollen. Tun wir es denn auch, so wie beim Wetter, der Wirtschaft oder unserer Gesundheit?

Der Prophet Jona wird uns von Jesus selbst als Zeichen genannt. Die für uns Menschen so entscheidende Tat Jesu, dass er für unsere Schuld den Tod erlitten hat und bis zu seiner Auferstehung drei Tage begraben war, sollte für die Menschen damals am "Zeichen" Jonas schon deutlich werden.

Die Menschen in Ninive taten Buße, nachdem Jona aus dem Bauch des Fisches errettet wurde und daraufhin sei-

nen Auftrag von Gott ausführte. Lassen wir uns heute noch von den Zeichen, die uns im Wort Gottes gesagt sind, etwas sagen? Nehmen wir sie ernst?

Wenn wir schon die "Zeichen" die uns im Bezug auf die Wirtschaft und das Wetter genannt werden, so ernst nehmen, obwohl sie doch manchmal täuschen, sollten wir dann die Zeichen, die Gott in seinem Wort gibt nicht noch viel ernster nehmen? (Lesen Sie einmal Matthäus Kap. 24 und 25 oder 2. Timotheusbrief Kap.3 u.a.) Gott gibt uns nicht nur Zeichen auf das kommende Geschehen, sondern er bietet auch einen Weg an, wie wir in diesem Leben zum eigentlichen Ziel gelangen. Jesus selbst ist dieser Weg.

Jona wird uns dieses Jahr auch in der Kinderferienwoche begegnen. Die Geschichte ist spannend und viele Überraschungen erwarteten Jona auf seiner Reise. Wir können an dieser Geschichte Gottes Handeln mit uns Menschen sehen und sowohl seine Gnade und Geduld als auch die Erfüllung seiner Verheißungen und Ankündigungen erkennen. (Näheres auch unter "Highlights" in diesem Gemeindebrief).

- Gerhard Zinser

\* \* \* \* \*  
 \* **Herzliche Einladung** \*  
 \* zum Gottesdienst \*  
 \* am 7. September 2003 mit \*  
 \* Rückblick auf die \*  
 \* Kinderferienwoche und \*  
 \* Investitur von Pfarrer Adt \*  
 \* auf Pfarrstelle 1 \*  
 \* \* \* \* \*

## Kinder – Ferien – Woche

„S´würd was fehlen...“, gäbe es keine Kinderferienwoche - oder?



*Mit tollen Geschichten*

Sport und Spaß,

Spielen im Freien,

Basteln, Singen,

Übernachten im Zelt (Sa. /So. )

und vielem mehr .....

Auch dieses Jahr findet die Ki-Fe-Wo wieder in der ersten Ferienwoche für die Kinder vom Ende der 1. bis zur 6. Klasse statt.

Termin: **24. - 30. Juli 2003**

Ort: Natürlich auf dem CVJM Gelände Haigst

*„Jona, geh nach Ninive!“*

- doch die Reise nach Ninive ist ganz schön abenteuerlich.

Was Jona so alles erlebt, darauf könnt ihr gespannt sein.



Wir treffen uns täglich von 14.00 - 18.00 Uhr.

Die Bibellesegruppen beginnen bereits um 13.30 Uhr (Dieses Jahr ab Donnerstag)

Wenn ihr dabei sein wollt, dann meldet euch bis Freitag, 18. Juli 03, an bei:

- Gerhard Zinser, Amselweg 47, Tel. 21176

- Ev. Pfarramt 1, Schlossweg 10, Tel. 23413

- Ev. Pfarramt 2, Max-Eyth-Str.32/1, Tel. 20061

Unkostenbeitrag - bitte gleich mit der Anmeldung bezahlen:

15 Euro pro Kind, Geschwister bezahlen zusammen 20 Euro

Mitzubringen sind: Trinkgefäß und gutes Schuhwerk.

*Wir freuen uns auf euch und die gemeinsamen Tage!*

*Gerhard und Claudia Zinser, Harald und Mechthild Jauß und Irene Günther*

Im Rahmen der Kinder-Ferien-Woche laden wir herzlich ein zum:

## **Familiengottesdienst**

am: Sonntag 27.Juli 2003

um: 10.00 Uhr

auf dem: Haigst

mit anschließendem Ständerling





**Die Bibel** ist für mich kein unpersönliches Buch. Sie spricht MICH an und nicht eine anonyme Menschenmenge.

Egal in welcher Lebenssituation

ich bin, finde ich mich in den Berichten und Aussagen der Bibel wieder. Alles was mein Menschsein ausmacht, kommt dort vor: Liebe, Freude, Erwartung, Trauer, Angst, Verzweiflung und vieles mehr. Und mit allem kann ich zu Gott kommen - dazu ermutigt mich die Bibel. Was wüsste ich ohne die Bibel von Jesus? Wie liebevoll und geduldig ging er mit einzelnen Menschen um! Wie wichtig ihm jeder ist! In der Bibel lese ich, wie ich Vergebung und ewiges Leben bekomme - ohne das wollte ich nicht sein.

In der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Sindelfingen, zu der ich gehöre, macht es mir viel Freude, den Kindern aus der Bibel zu erzählen, vorzuspielen und ihnen dadurch zu vermitteln, daß sie für Jesus wichtig und von ihm geliebt sind.

- Petra Reibert

### Was bedeutet mir die Bibel?

Es ist gut, wenn man sich im "Jahr der Bibel" mit der Frage auseinanderzusetzen hat: "Was bedeutet mir die Bibel?"

Seit meiner Jugendzeit beschäftigte ich mich mit biblischen Inhalten. Tieferes Interesse fand ich dann während meiner Studienzeit, wo meine besondere Begeisterung auf das Alte Testament fiel. Lange Zeit beschäftigte ich mich mit der Prophetie des A.T. und deren Erfüllung. So wurde mir im Laufe der Zeit klar, dass nur das Wort Gottes **die absolute und unveränderliche Wahrheit darstellt**. Allein schon daran, was in der Prophetie des A.T. über das Volk Israel und seine Geschichte ausgesagt ist, ist dermaßen atemberaubend, dass man nur staunen kann darüber, wie praktisch wortwörtlich die prophetischen Aussagen des A.T. vor unseren Augen in Erfüllung gehen.

Wer heute die politischen Geschehnisse weltweit im Lichte der Bibel betrachtet, dem muss bewusst werden, dass aller menschlichen Macht und Gewalt von Gott eine bestimmte Zeit gesetzt ist. "Große" kommen und gehen, und ihre Worte und Versprechungen haben keinen Bestand. Allein Gott ist unveränderlich, und sein Wort gilt durch alle Zeiten und politischen Strömungen hindurch, ob wir das wahrhaben wollen oder nicht.

Erst vor kurzem waren wir doch Au-



genzeuge, wie ein Großer dieser Welt vom Sockel stürzte: Saddam Hussein, vor dem ein ganzes Volk zitterte und der mit einer Fingerbewegung über Leben und Tod entscheiden konnte.

Oder erinnern wir uns zurück an den Jahreswechsel 1989/ 1990. Alle Welt schaute auf den großen Lenin, den Mann, vor dem sich viele gebeugt haben. Der Wille, vor dem viele gekuscht haben. Jetzt lag sein Standbild, vor dessen Größe viele gestaunt haben, auf dem Boden im Dreck. Welch ein Ende! Waren es nur diese zwei Einzelfälle in der Geschichte?

Nein, schreibt Sueton, so fiel auch das Bild Neros im "Goldenen Haus" (63 n. Chr.). Nein, berichtet der "Zeremonienmeister der Hohen Pforte" (türk. Historiker), so sank auch des Großwesirs "Heilige Fahne" vor Wien (1683). Nein, so erzählt Stefan Zweig, so sank auch Napoleons Stern nach Waterloo (1815).

Die Mächtigen und Allmächtigen, die Macher und Wichtigmacher, die Meinungsmacher und Kaputtmacher, die Unterdrücker und Durchdrücker sind alles Figuren auf Abruf, Auslaufmodelle mit Verfallsdatum, "kleine Bauern" im Schachspiel Gottes.

Welch eine Sicht für dunkle Zeiten! Welch ein Blick für heute und morgen! Welch ein Stand im Gegenwind des Lebens, zu wissen: Gott sitzt im Regimente! Er ganz allein! Und sein Wort gilt in alle Zeiten hinein und durch alle Zeiten hindurch!

Da muss aus der Seele das Lob kommen: "Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland." Welch großes Glück, dass Gott uns sein lebendiges, gültiges,

bleibendes und lebensschaffendes Wort gegeben hat, an dem wir uns jeden Tag festhalten dürfen.

- Dieter Schäfer



## **Bürgerfest am 19. Juli:**

Speziell zum Jahr der Bibel werden die Kirchengemeinde und der CVJM ein besonderes Programm anbieten:

- ein Geschichtenmobil
- Straßenbild zum Mitmalen
- Büchertisch mit vielen verschiedenen Bibelausgaben
- Bibeltorte

außerdem:

- Bemalen von Kirchenbechern
- Glücksrad
- Kasperletheater
- Turmbesteigung
- Kirchencafé





In 5 Monaten ist der erste Advent und schon wieder Zeit für die **Gärtringer Krippe**. Zunächst möchten wir allen danken, die sich für diese besondere Weihnachtsaktion im vergangenen Jahr, oft mit großem Einsatz, engagiert haben. Verschiedene Firmen haben uns durch Geld- oder Sachspenden unterstützt, damit die Krippe überhaupt aufgebaut und geschmückt werden konnte. Für das Programm haben sich Männer und Frauen engagiert, sei es durch handwerkliche Unterstützung,

Ausleihen und Betreuen lebendiger Tiere, kulinarische Köstlichkeiten, Durchführen von Schabbat-Feiern, Liefern von Heu, Herstellen von Kontakten zur Presse, Werbung, Erzählen, Singen und Musizieren beim abendlichen Programm und Saubermachen des Kirchplatzes. Wie geht es weiter? Nachdem unsere Gärtringer Krippe auch durch das Regionalfernsehen weit über Gärtringen hinaus bekannt wurde, lohnt sich auch dieses Jahr wieder der große Einsatz. Wir hoffen, daß viele, die uns im vergangenen Jahr so tatkräftig unterstützt haben, auch dieses Jahr mithelfen, daß die Krippe als Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen für viele ein Anziehungspunkt wird und Jung und Alt die Weihnachtsgeschichte ganz neu erleben. Wir möchten auch offen sein für neue Anregungen und freuen uns auf neue Mitarbeiter.

*Für das Vorbereitungsteam:  
Christel Härle, Tel 21647*

### **Herzliche Einladung!**

Wir öffnen die Kirche und den Turm – für Sie! Und zwar am 14. September 2003, dem Tag des offenen Denkmals. Sie sind schon um 10 Uhr in den Gottesdienst eingeladen. Die Kirche und den Turm können sie von 11-17 Uhr auf eigene Faust erkunden, um 11 und um 16 Uhr können sie auch kostenfrei an einer Führung teilnehmen, bei der (hoffentlich!) alle Ihre Fragen beantwortet werden.

Ab 12.30 Uhr werden Kaffee, Kuchen und Gebäck für die Renovierung der Kirche und auch für Ihre Stärkung verkauft, so daß einem schönen Nachmittag bei der Kirche nichts mehr im Wege steht!

Informationen: A. Härle, Tel. 647135







Maultaschenessen  
am Muttertag



Mitarbeiterausflug zum  
Bodensee am 10.5.03



Am Morgen des 28.3 (um 2 Uhr Ortszeit) kamen wir an. Wo? In Bremen, einem verschlafenen Nest mit nicht mehr als 800.000 Einwohnern. Eine Gruppe von 18 wagemutigen Jugendleitern aus unserem Umkreis beaufichtigte einen Pfarrer und eine Pfarrerin bei ihrem Besuch des

## **PROMISELAND-KONGRESSSES.**

Promiseland ist, kurz gesprochen, eine Art Kinderkirche, die sich sehr an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Hier wird ihnen kreativ die Bibel vertraut gemacht und gleichzeitig eine persönliche Beziehung mit den Kindern aufgebaut.

Bei unserer Ankunft im Gemeindehaus der Matthäus-Gemeinde, die uns die nötigen Räumlichkeiten und jeden Morgen ein fantastisches Frühstück bot, trafen wir auch gleich auf eine freundliche Gemüsesuppe, die uns über die Anstrengungen der 7-stündigen Anreise mit der Bahn hinweghalf.

“Das Wunder der Lebensveränderung”, der erste Vortrag von Sue Miller, der Leiterin von Promiseland-Chicago, war wohl auch gleich der absolute Höhepunkt: Eine gigantische Bühnenshow, die jeder Beschreibung trotz. Etwa siebzig Darsteller, denen die Metamorphose zu einem Insekt perfekt gelungen waren und unter anderem als Käfer, Schmetterlinge und fünf Meter hohe Ameisen agierten, waren wohl der Grund, dass wir alle völlig aufgerieben in die Pause gingen. Beiträge z.B. über “biblische Inhalte - phantasievoll und griffig” lockten einige Teilnehmer (die Zahl schwankt in

einem und dem selben Bericht zwischen 4100 und 4300) auf die Bühne, die z.B. als Phillister “We are the champions” grölten oder als Jünger im Fischerboot den wildesten Stürmen “trotzten”.

Eine Band sorgte für die musikalische Begleitung und dafür, dass die Teilnehmer nicht wegen Übermüdung einschliefen. Außerdem wurden noch Lieder aus Promiseland vorgestellt. Bei “Davey, Davey” kam es zu den witzigsten Bildern. Wer es nicht selbst miterlebt hat, würde wohl an der Kompetenz sämtlicher anwesender Jugendleiter zweifeln.

Als die Veranstaltung gegen Mittag des dritten Tages schließlich ein Ende fand, waren stehende Ovationen nicht mehr zu vermeiden. Manche, so auch wir, gaben sie in Gesprächen, während sie mit ihrem Gepäck zum Bahnhof eilten. Es war deutlich, dass die Veranstalter wirkliche Lebensveränderung erlebt hatten und ihre Erfahrungen, Wünsche und vor allem ihre Begeisterung an andere weitergeben und ihnen mit ihrer “Insekten-Theatergruppe” auch einfach nur eine Freude machen wollten. Ich bin der Meinung, das haben sie wirklich geschafft!

- Richard Ulbricht

Alle Bücher, die ich gelesen habe, haben mir den Trost nicht gegeben, den dies Wort der Bibel mir gab: “ Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ - Immanuel Kant



## **Vorschulkinder:**

### **Kinderstunde**

montags 17-18 Uhr  
Ute Motteler, Tel 26454

## **Schulkinder:**

### **Bibeltreff**

montags 17-17.45 Uhr  
Claudia Zinser, Tel 21176

### **Kinderkirche (1.-6. Klasse)**

sonntags 10-11 Uhr  
Kirche/Samariterstift

## **1.+2.Klasse:**

### **Mädchenjungschar „Regenbogen“**

mittwochs 17.30-18.30 Uhr  
Simone Benzinger, Tel 21252

### **Bubenjungschar**

mittwochs 17.30-18.30 Uhr  
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

## **3.+4.Klasse:**

### **Mädchen: „Tatort Jungschar“**

mittwochs 17.30 Uhr  
Kathrin Zinser, Tel 26584

### **Bubenjungschar I**

dienstags 18 – 19 Uhr  
Markus Härle, Tel 29315

## **5.-7.Klasse:**

### **Mädchenjungschar „J.a.m.“**

donnerstags 18 Uhr  
Caro Widmaier, Tel 647614

### **Bubenjungschar II**

„Fisherman´s Friends“  
donnerstags 18 Uhr  
Oliver Dongus, Tel 20765

## **14-17 Jahre:**

### **Mädchenkreis „Project M.E.C.“**

montags 19 Uhr  
Agathe Vetter, Tel 26622

## **Jungenschaft**

donnerstags 18.30 Uhr  
Harald Jauß, Tel 28209

## **Jugendkreis (ab 17 Jahre)**

dienstags 20 Uhr  
Thomas Marquardt, Tel 29822

## **Sportabend**

donnerstags 20 Uhr  
Peter-Rosegger-Halle  
Thomas Marquardt, Tel 29822

## **Posaunenchor**

montags 20 Uhr  
Thomas Frank, Tel 21982

## **Altennachmittag**

einmal im Monat  
donnerstags 14 Uhr  
Oswald Berner, Tel 21231

## **Frauenkreis**

Doris Würthner, Tel 928984

## **Männertreff**

Manfred Unger, Tel 23626

## **Chor der St.-Veit-Kirche**

donnerstags 20 Uhr  
Anne Schäfer, Tel 26075

## **Nachmittag für Mutter und Kind**

dienstags 15 Uhr  
Elisabeth Alter, Tel 20778

## **Aidlinger Frauenbibelstunde**

dienstags 19 Uhr  
Schwester Brigitte Schweda,  
Tel 6480

## **Süddeutsche Gemeinschaft**

sonntags 13.30 Uhr  
donnerstags 20 Uhr  
Karl Brehm, Tel 21540

Samstag, 5. Juli 19 Uhr	Jugendgottesdienst <b>„Stay tuned“</b> 		
6. Juli	Erntebittgottesdienst und Taufen	Pfarrer Adt	Opfer für das Evangelische Bau- ernwerk
13. Juli	Gottesdienst; Abend- mahl im Anschluss	Lektor Fiedler Lektor Kegreiß	Opfer für die eigene Gemeinde
20. Juli 10 Uhr <b>Haigst</b>	Gottesdienst CVJM Jahresfest Aussendung Kifewo	Pfarrer Adt	Opfer für den CVJM Gärtringen
27. Juli 10 Uhr <b>Haigst</b>	Familiengottesdienst Kinderferienwoche	Pfarrer Adt & Team Kifewo	Opfer für die eigene Gemeinde und Kin- derferienwoche
3. August	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Adt	Zuweisung Kirchen- bezirk
10. August	Gottesdienst	Lektor Fiedler	Diakonische Be- zirksstelle
17. August	Gottesdienst mit Abendmahl	Lektor Kegreiß	Opfer für die eigene Gemeinde
24. August	Gottesdienst	Gideon	ZEDAKAH Liebeswerk Israel
31. August	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Braitmaier, Nufr.	Opfer für die eigene Gemeinde
7. September	Gottesdienst mit der Investitur von Pfarrer Adt und dem Dank für die Kinderferienwoche		
14. September	Gottesdienst		
21. September	Gottesdienst; Abend- mahl im Anschluss		
28. September	Gottesdienst		



Wenn nicht anders vermerkt, beginnen die Gottesdienste  
um 10 Uhr. Die **Kleinkinder – und Kindergottesdienste**  
finden parallel dazu statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.





Was kann der Schöpfer lieber sehen als ein fröhliches Geschöpf!

*Gotthold Ephraim Lessing*

### Taufen:

6.4.

27.4.

4.5.

### Trauungen:



Der Mensch ist nie so schön, als wenn er um Verzeihung bittet oder selbst verzeiht.

*Jean Paul*

26. 4.

3.5.

In jeder Nacht, die dich umfängt, darf ich in deine Arme fallen, und du, der nichts als Liebe denkst, wachst über mir, wachst über allen. Du birgst mich in der Finsternis. Dein Wort bleibt noch im Tod gewiß.



*Jochen Klepper*

### Sterbefälle:

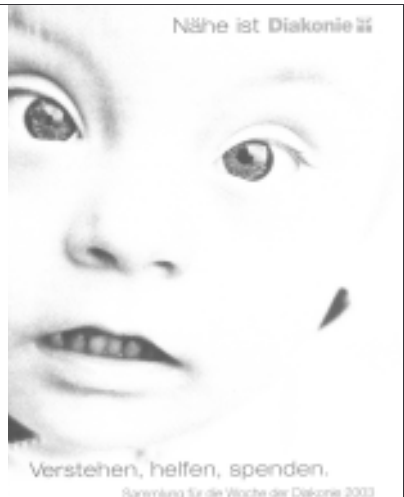
### Diakonie hilft....

alten Menschen, kranken Menschen, Kindern, Jugendlichen, Suchtkranken, Wohnungslosen, Arbeitslosen, Ausländern.....

### Diakonie braucht...

Ihre Hilfe. Deshalb liegen diesem Gemeindebrief Überweisungsträger und Informationsmaterial bei. Auf Ihre Unterstützung kommt es an!

[www.diakonie.wuerttemberg.de](http://www.diakonie.wuerttemberg.de)



Nähe ist Diakonie

Verstehen, helfen, spenden.

Spendenkonto für die Woche der Diakonie 2003

**Pfarrbezirk I**

Bürozeiten der Sekretärin,  
Frau Benzinger:  
Mo-Do 10-12 Uhr  
Tel 07034 / 23413, Fax 23249

**Pfarrbezirk II**

Pfarrer Uli Adt,  
Max-Eyth-Str. 32/1  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
Bürozeiten der Sekretärin,  
Frau Täuber: Mi, 10-12 Uhr  
Tel 07034 / 20061, Fax 26905

**Kirchengemeinde**

**Konto** bei der  
Kreissparkasse BB:  
BLZ 603 501 30,  
Konto 1016529

**Homepage:**

[www.evki-gaertringen.de](http://www.evki-gaertringen.de)

**Kirchenpfleger**

Josef Moll, Hauffweg 8,  
Tel 20389

**Mesnerin**

Anna Zultner,  
Schwalbenweg 18  
(Ehningen), Tel 20237

**Gemeindehaus**

Christine Kugler,  
Tel 21648

Schönbuchstr. 20

**Gemeindediakonin**

Irene Günther,  
Lange Str. 75, Tel 270629  
E-mail:  
[IreneGuenther@aol.com](mailto:IreneGuenther@aol.com)

**Kirchengemeinderat**

Vorsitzender:  
Manfred Unger,  
Im Pfad 3, Tel 23626

**Vorstand des CVJM**

Albrecht Zinser,  
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,  
Tel 26584  
Joachim Unger  
Kernerweg 12, Tel 20523

**2003– Das Jahr der Bibel !****Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 31. Juli 2003.**

Titelbild: (c) BORN-Verlag 2001, aus: Rätselspaß 6 - Jona, ISBN 3-87092-256-7

Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt

Redaktionsteam: Andreas Härle, Tel 647135, Christel Härle, Tel 21647.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der Gustav-Werner-Stiftung  
im Bruderhaus/Reutlingen.